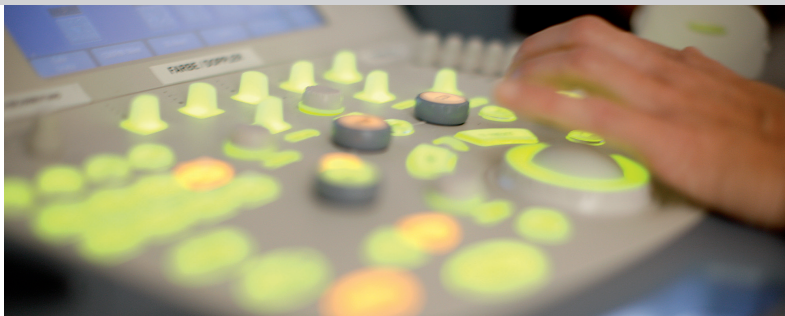


MODERNE VENENBEHANDLUNG

Ein Schwerpunkt unserer Klinik für Gefäßchirurgie ist die Versorgung von Venenerkrankungen. Hier bieten wir das gesamte Leistungsspektrum der modernen Diagnostik und Therapie an. Zu unserem Team gehören Spezialisten aus den Bereichen Phlebologie, Gefäßchirurgie und Allgemeinchirurgie.



Medizinische Versorgungsschwerpunkte:

- Gefäßdiagnostik mit Abklärung arterieller, venöser und lymphatischer Gefäßerkrankungen
- Kompressionstherapie
- Lymphdrainage
- Radiofrequenztherapie (Minimalinvasive Venenbehandlung)
- Sklerotherapie (Verödung von Besenreiservarizen, „Krampfadern“)
- Operative Therapie (Crossektomie, Stripping, Mini-phlebektomie)
- Moderne Wundtherapie bei offenen Beinen (z.B. Vakuumversiegelung, Gleichstromimpulstherapie, Madentherapie)
- Behandlung von Thrombosen und Wundrosen (Erysipel, Phlegmone)

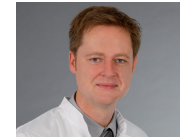
Kontakt:

ST. VINCENZ-KRANKENHAUS KLINIK FÜR GEFÄSSCHIRURGIE SCHWERPUNKT VENENBEHANDLUNG

Tel.: 0 52 51 / 86-1755
Fax: 0 52 51 / 86-1752
E-Mail: gefaesschirurgie@vincenz.de

Dr. med. Jörg Forkel
Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie

Kirsten Westerhoff-Klöter
Fachärztin für Chirurgie und Phlebologie



ST. VINCENZ-KRANKENHAUS
Am Busdorf 2
33098 Paderborn

Tel.: 0 52 51/86-0
E-Mail: info@vincenz.de

www.vincenz.de



Lernen Sie unser Team kennen. Einfach den QR-Code mit dem Smartphone einlesen.



KLINIK für Gefäßchirurgie



PATIENTENINFORMATION

VENENBEHANDLUNG
Für gesunde und
schöne Beine



St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen

KRAMPFADERN

Was sind eigentlich Krampfadern?

Im Verlauf der Zeit schöne gesunde Beine zu bewahren, ist keine Selbstverständlichkeit. So leiden beispielsweise bis zu 70 Prozent der Frauen ab 20 Jahren bereits unter Krampfadern. Jedoch handelt es sich hierbei nicht nur um ein ästhetisches Problem der unerwünschten Hautveränderungen, sondern vor allem um eine Funktionsstörung der Beinvenen. Krampfadern sind Erweiterungen der Venen, die durch Veränderungen an den Venenklappen entstehen. Diese Klappen leiten den Blutfluss zum Herzen. Wenn sie nicht mehr richtig schließen, sammelt sich vermehrt Blut in den Venen und es kommt zu einem Blutstau.



Am häufigsten treten Krampfadern am oberflächlichen und somit sichtbaren Venensystem der Beine auf. Die Folge sind Beinschwellung und Spannungen in den Beinen, bemerkbar als Hitzegefühl, Beinschwere, Schmerzen und Muskelkrämpfe. Darüber hinaus können erhebliche Beschwerden durch Entzündungen, Blutgerinnselbildung (Thrombophlebitis) oder Blutung entstehen. Bei ausgeprägten Krampfaderleiden ohne Behandlung kann es zu schwerwiegenden Hautschädigungen bis hin zum sogenannten „offenen Bein“ (Ulcus cruris) kommen. Neben der familiären Vorbelastung sind langes Stehen oder Sitzen, hormonelle Veränderungen oder eine Schwangerschaft für die Entwicklung von Krampfadern verantwortlich. Im Alltag von Familie und Beruf sind diese Einflussfaktoren nicht immer vermeidbar.

DIAGNOSTIK UND THERAPIE

Welche Therapieform die jeweils richtige ist, hängt vom Ausmaß der Erkrankung und den betroffenen Gefäßabschnitten ab. In diesem Zusammenhang sind eine gründliche Untersuchung und exakte Gefäßdiagnostik mittels Ultraschall unerlässlich. Im Vordergrund steht dabei immer die ganzheitliche Behandlung des Patienten nach den vorliegenden Befunden und seinem individuellen Wunsch. In vielen Fällen kann es sinnvoll sein, mehrere Therapieverfahren zu kombinieren, um nach ästhetischen Gesichtspunkten den bestmöglichen Erfolg zu erzielen. In der Regel können die Behandlungen ambulant durchgeführt werden. Die Notwendigkeit eines kurzen stationären Aufenthalts ist die Ausnahme.



„Ziel unserer Arbeit ist die Sicherung des langfristigen Behandlungserfolgs. Hierfür stehen wir bei Bedarf rund um die Uhr zur Verfügung.“

THERAPIEOPTIONEN BEI KRAMPFADERN

Sklerotherapie (Verödung)

Im Rahmen der Sklerotherapie werden kleine Mengen eines Sklerosierungsmittels in die betroffenen Gefäße eingebracht. Diese führen elegant und gut verträglich zum nachhaltigen Verschluss der Krampfadern. Die Behandlung dauert in der Regel 10-20 Minuten. Die Sklerotherapie eignet sich besonders für Besenreiser und retikuläre Varizen, also kleine Krampfadern in oder unter der Haut.

Radiofrequenztherapie

Das Radiofrequenz-Verfahren ist derzeit die modernste und schonendste Methode der Krampfaderbehandlung. Über einen kleinen Stich wird unter Ultraschallsicht ein Katheter in die betroffene Krampfader (Stammvene) eingeführt und mittels Radiofrequenzenergie minimal-invasiv und narbenfrei zum Verschluss gebracht. Zusätzliche kleinere oberflächliche Krampfadern können in der gleichen operativen Sitzung mit minimalen Stichen (Miniphlebektomie) oder Schaumverödung so beseitigt werden, dass optimale medizinische und ästhetische Ergebnisse erreicht werden.

Operative Therapie

Vor allem bei ausgeprägten Krampfaderleiden stellen die Crossektomie und Strippingmethode neben der modernen Radiofrequenzbehandlung weiterhin die Standardtherapie dar. Über einen kleinen Schnitt in der Leiste oder Kniekehle wird die betroffene Vene freigelegt, eine Sonde eingeführt und die Krampfader entfernt. Auch bei diesem Verfahren werden durch die Operation die vorbestehenden Beschwerden, die Schwellung und das Schweregefühl der Beine beseitigt.